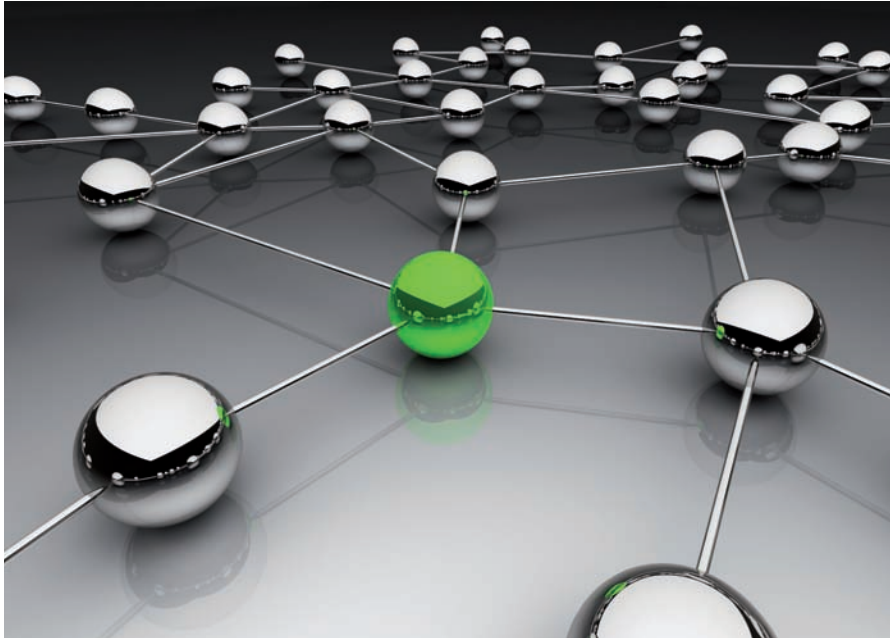


LEITARTIKEL

Foto: Parris Cope/Fotolia.com



Netzwerk-Marketing

XING für 40plus

Welcher Franchise-Geber hätte das nicht gerne? Qualifizierte Kontakte sind der Engpass fast aller Franchise-Systeme. Nicht, dass Sie jetzt denken hier ginge es nur um Franchise, nein, dieser Bericht betrifft jeden Unternehmer und Dienstleister!

Bereits seit Ende 2003 bin ich Mitglied bei XING, vormals openBC. Eingeladen hatte mich damals ein Freund, der meinte, da müsse man „mitmachen“, denn dies sei die Zukunft des Internets! Verstanden hatte ich das Konzept eines „virtuellen Online Netzwerkes“ aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Ich hatte zwar ein Kurzprofil eingestellt, aber ohne den Nutzen tatsächlich erkannt zu

haben. Ende 2004 bekam ich einen Anruf eines potenziellen Franchise-Nehmers, warum ich denn nicht auf seine Mails auf XING antworte. Offen gesagt, hatte ich schon fast vergessen, dass ich mich dort eingetragen hatte. Verstanden, dass es ein „Business Beschleuniger“ ist, so wie es mal auf der Seite von XING beschrieben war, hatte ich zunächst nicht, es hatte mir ja auch niemand erklärt.

B2B-Plattform

Nun beschäftigte ich mich mit dieser B2B (Business to Business) – Plattform umso mehr. Vorher war mir das unglaubliche Potenzial dieses Online-Marketinginstruments schlichtweg



Rolf Rößler
Leiter Vertrieb
Kleine und Mittlere
Unternehmen West,
Telekom Deutschland
GmbH

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

einer Studie zur Folge, werden Businessnetzwerke wie Xing oder LinkedIn von 70% der deutschen Unternehmen für die regelmäßige Kontaktpflege genutzt. Damit liegt Deutschland weit über dem internationalen Schnitt. Vor allem kleine deutsche Unternehmen profitieren vom Social Networking. 44% der befragten Firmen akquirieren neue Kunden über soziale Netzwerke.

Auch für Sie als Unternehmensgründer/ in oder Unternehmen sind sozialen Netzwerke ein Quell des möglichen Erfolgs. Es fällt nicht jedem leicht, sich mit der Fülle an neuen Medien auseinanderzusetzen. Social Media verlangt schnelles Reagieren im Bewusstsein der Verantwortung gegenüber der eigenen Außenwirkung. Das Professionelle Equipment und die exzellenten Softwareprodukte aus dem Sortiment der Telekom Deutschland GmbH bilden dabei hilfreiche Fundamente für Ihren Erfolg.

THEMEN

SEITE

| | |
|-----------------|------|
| Leitartikel | 1 |
| Firmenporträts | 3, 5 |
| PC-Tipp | 4 |
| Coaching | 5 |
| Rechtsberatung | 6 |
| Serie: Kosmetik | 7 |
| Coaching | 7 |
| Impressum | 8 |

Fortsetzung auf Seite 2

entgangen. Nach einem Gespräch mit der damaligen Geschäftsleitung von XING, hatte ich das Konzept nun verstanden und kaufte daraufhin eine Lizenz für eine Premium-Gruppe, dem heutigen Franchise Business Club www.xing.com/net/franchise mit mittlerweile gut 11.000 Mitgliedern.

Franchise-Nehmer im Internet finden

Seit Anfang 2005 nutze ich XING nunmehr mit großem Erfolg. Mittlerweile gewinne ich die meisten Franchise-Nehmer über XING. Dieser Erfolg hat natürlich auch seinen Preis: Es kostet Zeit.

Zeit, die ich aber ohnehin in die Auswahl und Gewinnung von Franchise-Partnern investiert hätte. Ich nenne dies „Aktiv-Verkauf“. Dadurch, dass ich heute direkt auf Kandidaten zugehe und nicht andersherum, ist praktisch jeder Kontakt schon im Vorfeld qualifiziert und das spart Zeit.

Viele Headhunter nutzen XING ebenfalls und werben gezielt Mitarbeiter aus Unternehmen ab. Was dem Headhunter recht ist, kann uns Franchise-Gebern und Ihnen als Unternehmer im „40plus Netzwerk“, nur billig sein. Warum also nicht mal diesen Weg probieren?

Kosten sparen mit XING

XING hilft aber auch Kosten sparen: Seitdem wir XING aktiv für die Partnergewinnung nutzen, sparen wir Monat für Monat viele Tausend Euro, die wir vorher in Zeitungsanzeigen und Messen oder auch in kostenlose Telefonkonferenzen mit bis zu 100 Teilnehmern, investiert hatten. Durch die aktive Mitarbeit in verschiedenen Foren, kommen Interessenten mittlerweile direkt auf mich zu und fragen nach unseren Dienstleistungen. Das

können Sie mit Ihrem Unternehmen und Ihrer Dienstleistung ebenso erreichen.

Im Rahmen des XING-Regionaltreffens am 18.09.2007 auf der Pferderennbahn in Köln, durfte ich der Financial Times ein Interview geben. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich (lt. ftd) erst 3.043 Kontakte. Heute, knapp 3 Jahre später, sind es bereits über 6.300 Kontakte. Gut 80 qualifizierte Kontakte kommen Monat für Monat hinzu. Neben Franchise-Interessenten, sind dies auch lokale Kontakte zu Geschäftsleuten verschiedenster Branchen.

Regionalgruppe seit 2007

Dies brachte mich 2007 auf den Gedanken, eine eigene regionale Gruppe in XING zu gründen und eine Idee auszuprobieren:

Ein BusinessClub nur für Unternehmer www.xing.com/net/schaelsick und www.bc-schaelsick.de aus dem rechtsrheinischen Köln, der sich 14-tägig zum Frühstück trifft. Der Erfolg gab mir auch hier Recht. Neben vielen geschäftlichen Kontakten, ging auch Umsatz daraus hervor. Mittlerweile sponsern wir Vereine, veranstalten gemeinsame Events und gelangen somit in regelmäßigen Abständen in die Tagespresse.

Eine ähnliche Entwicklung durchlaufen derzeit die Partner von McDATA & McTAX im Endkundengeschäft. In regionalen BusinessClubs und durch geschicktes Einsetzen der Suchagenten in XING, finden die McDATA-Buchhaltungsbüros & McTAX-Steuerberater neue Mandanten. Das können Sie auch!

Neuestes Projekt ist McFINANCE www.mcfinance.de. McFINANCE ist eines von nur 32 Mikrofinanzinstituten in Deutschland und basiert zur Zeit rein auf XING. Dort haben derzeit über 9 Millionen Mitglieder – davon fast 4 Millionen Deutsche – die Möglichkeit, sich über dieses Thema zu informieren und selbst ein Mikrodarlehen zu beantragen.

Franchise Business Club

Ende 2010 wird der Franchise Business Club mit rund 13.000 Mitgliedern weltweit eine der größten Franchise-Communities sein. Wenn auch Sie, verehrte 40plus Unternehmer, jetzt Lust auf NETT zusammen arbeiten bekommen haben, lade ich Sie gerne zu einer kostenlosen 3-monatigen Premium-Mitgliedschaft in XING ein. Einfach diesem Link folgen: bit.ly/franchisebc ■



Jochen Ewald
NETTwork GmbH & Co KG

August-Horch-Straße 4
51149 Köln
Tel. 02203-977 24-0
Fax 0220 -977 24-24
je@nett-work.net

Newsletter

FIRMENPORTRÄT



Roswitha Kleine
Geprüfte Bilanzbuchhalterin
(IHK) & Steuerfachwirtin

Steingasse 3
D-50321 Brühl
Mobil: 0151-11612360
Kostenlose BVM-Hotline-Nr.
0800-0007235

roswitha.kleine@bvm-verbund.de
www.kleine-roswitha.bbh.de

Ihre persönliche Bilanzbuchhalterin und Steuerfachwirtin

Nach 15 Jahren als angestellte Steuerfachwirtin habe ich mich 2007 selbständig gemacht. Ich betreue verschiedene Unternehmen, arbeite als freie Mitarbeiterin beim Steuerberater und habe eine Beratungsstelle für Lohnsteuerhilfe. Dabei biete ich eine individuelle Betreuung und aktuelles steuerrechtliches und betriebswirtschaftliches Fachwissen.

Zu meinen Leistungen gehören u. a. das Buchen lfd. Geschäftsvorfälle, die Erstellung der lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen, die Verwaltung des kfm. Mahnwesens sowie die Erstellung einer Kostenrechnung.

Eine der wichtigsten Aufgaben im Unternehmen ist die Sicherstellung der Liquidität und damit die Ermittlung des Kapitalbedarfs. Durch individuelle Auswertungen erhalten meine Unternehmen mehr Überblick über ihre betriebswirtschaftlichen Zahlen. Sie helfen ihnen, die richtigen betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu treffen.

Ich erstelle auch Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre, die Mitglied im Lohnsteuerhilfeverein werden. ■

Roswitha Kleine



Nutzen Sie unsere kostenlosen
Informationsveranstaltungen!
www.sparkasse-koelnbonn.de/termine

Wir machen Karrieren.

Existenzgründung mit der Sparkasse KölnBonn.

 Sparkasse
KölnBonn

Sie möchten aus Ihrer Geschäftsidee ein erfolgreiches Unternehmen machen, eine bestehende Firma übernehmen oder als Partner eines Franchising-Systems einsteigen? Ganz gleich, wie Ihre Vorstellungen aussehen – mit unseren GründerCentern haben Sie bei der Umsetzung Ihrer Zukunftspläne einen erfahrenen und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin unter 0228 606 94449 – oder informieren Sie sich online unter www.sparkasse-koelnbonn.de/gruendung
Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.

SUCCESSCONTROL – stöhn noch eine Access-Anwendung!

Der Name ist Programm und es ist auch ein Programm, SUCCESSCONTROL (CRM – Adressverwaltung mit Beziehung) verwaltet Ihre Adressdaten übersichtlich und einfach. Mit einem Klick auf Google Maps zeigt es Ihnen, wo der Adressinhaber wohnt und eine Route dorthin ist schnell geplant.

Ihre Korrespondenz taucht mit einem Klick auf „Brief erstellen“ ruckzuck in einem Wordfenster auf und wird bei jeder Adresse beim Abspeichern hinterlegt. Da eine sehr enge Verknüpfung mit dem Microsoft Office Paket besteht (beste Voraussetzung ist OFFICE Professional) stehen die Termin- und Kalenderfunktionen Ihres Postfachs immer zur Verfügung. Jede Korrespondenz kann als Aufgabe- oder Terminwiedervorlage in Outlook eingetragen werden, so dass Sie schnell eine Übersicht bekommen, was als Nächstes zu tun ist.

Adressdaten können abgefragt, zu Verteilergruppen zusammengefasst, exportiert (Excel) und für weitere Verwendungen eingesetzt werden. Leicht sind bis zu 8 eigene Eingabefelder definiert und auch Ihr Corporate Design von Brief-, Rechnungsvorlagen und sonstigen individuellen Vorlagen können selbst angepasst werden. Hier stehen alle Funktionalitäten von Microsoft WORD zur Verfügung. Sogar eine eigene Benutzerverwaltung ist implementiert, sodass jeder Anwender eigene Absenderdaten beim Erstellen der Korrespondenz und auch eigene Korrespondenzablagen nutzen könnte.

Einfache Rechnungserstellung sowie das Erzeugen von Lastschriftzugsdateien

(DTAUS, die in Online-Programme von Banken importiert werden können), das kontrollieren, ob Rechnungen bezahlt wurden oder Mahnungen sind möglich. Eine richtige Finanzbuchhaltung beinhaltet das Programm allerdings nicht und ist auch nicht der Schwerpunkt dieser Adressverwaltung.

Die eigentliche Stärke von SUCCESSCONTROL ist, dass der Anwender jede Korrespondenz (Brief, Mail, Datei) pro Adresse sehen kann und über eine Volltextsuche leicht wiederfinden kann. Der Anwender braucht sich keine Gedanken machen, wo Daten abgelegt und wie sie benannt werden, er hat eine aufgeräumte Ablage und jederzeit die Übersicht darüber, wann er wem was geschrieben hat. Sogar bereits geschriebene E-Mails oder andere externe Daten lassen sich pro Adresse in das Archiv kopieren.

Sehr schön finde ich die Projektverwaltung und die dazugehörigen Auswertungen, sie ermöglichen eine Komplettübersicht über ein Projekt. Jedes Projekt wird unter immer gleichen Strukturen in Ihrer Ordnerstruktur auf der Festplatte erstellt und jederzeit sind alle relevanten Daten übersichtlich in einem Ordner hinterlegt, sowohl in der Ordnerstruktur auf der Festplatte als auch innerhalb SUCCESSCONTROL je Projekt.

Die Möglichkeit, das Programm zentral mit mehreren Anwendern (2-5 gleichzeitig zu nutzen) ist ohne große Serverfunktionalitäten mit der kleinsten Version schon möglich, die Sie für 148 Euro unter www.successcontrol.de

testen und beziehen können. Allerdings kann es in einer Workgroup-Umgebung dann zu Beeinträchtigungen je nach Datenmenge bei Abfragen kommen. Sollten Sie oder Ihr Unternehmen einmal wachsen, wächst auch SUCCESSCONTROL mit, die Datenbank kann zentral sowohl auf der kostenlosen SQL-Engine als auch auf einem SQL-Server installiert werden, wenn mehr als 5 Anwender das Programm gleichzeitig nutzen möchten.

Daten Import- und Exportmöglichkeiten sind einfach und offen, genauso die Möglichkeit den Quellcode ab 872 Euro zu erwerben, sodass eigenen Weiterentwicklungen (vorausgesetzt Sie können Access und VB) nichts im Wege steht. Wichtig finde ich auch das Handbuch, das sehr übersichtlich aufgebaut ist und einfach erklärt, wie Sie das Programm installieren und nutzen können. Schauen Sie einfach mal rein.

Ich habe diesen Artikel aus der Motivation heraus geschrieben, anderen Netzwerkern diese Informationen an die Hand zu geben. Aus meiner Erfahrung heraus weiß ich, womit sich Anwender täglich beschäftigen und abmühen. Ich bin weder selbständig noch werde ich einen Nutzen davon haben, wenn Sie sich entschließen, dieses Programm zu kaufen und ich kann Ihnen nur hiermit den Nutzen und die Zeitersparnis vermitteln, die Sie für einen relativ geringen Aufwand täglich haben könnten. ■

Andrea Hauch
IT-Leiterin beim Deutschen
Tierschutzbund e.V.
Kontakt: andrea.hauch@boks.de

FIRMENPORTRÄT



medfit
Medizinisches Fitnessstraining
Jörg Schuh
Schumannstr. 36
53113 Bonn

Mobil 0176-20551369
info@medfit-bonn.de
www.medfit-bonn.de

Vom Manager zum Personal Trainer

Im Juni 2010 wurde *medfit* – Medizinisches Fitnessstraining Jörg Schuh in Bonn gegründet. *medfit* bietet ein gesundheitsorientiertes 1:1 Fitnessstraining an. Medizinische Schwerpunkte wie Diabetes, Bluthochdruck oder Stress finden im Training besondere Beachtung. Hohe Belastungen durch lange Arbeitszeiten, anspruchsvolle Aufgabenstellungen, anstrengende Gespräche mit Kunden, Mitarbeitern und Vorgesetzten sind der Alltag in einer verantwortungsvollen Position.

Während der langjährigen Tätigkeit im Vertriebsmanagement eines internationalen Konzerns wurde Jörg Schuh die Bedeutung von Entspannung deutlich, um tägliche Anforderungen ohne gesundheitliche Probleme zu bewältigen. Als erfah-

rener Freizeitsportler konnte er durch regelmäßige körperliche Aktivitäten einen perfekten Ausgleich finden. Sport fördert das seelische Wohlbefinden und hilft, Abstand zu gewinnen. Sport fördert das Selbstbewusstsein und die Erfolgszuversicht. Diese sehr positiven Einflüsse am eigenen Körper zu spüren und die große Leidenschaft zum Sport führten zu der Entscheidung, das Manager-Umfeld zu verlassen.

Selbständige und Führungskräfte können von seinem Expertenwissen profitieren. Im Personal Training werden die jeweiligen Anforderungen umgesetzt. Zeitlich und örtlich flexibel, in der Mittagspause zu Hause oder an der frischen Luft. ■

Jörg Schuh

FIRMENPORTRÄT



Irmgard Hofmann
Grafik-Werbung-Web
Germanenstr. 62
53175 Bonn

Tel.: 0228-538 99 12
kontakt@kava-design.de
www.kava-design.de

Lust auf Kreatives? Kava-Design

Am Anfang steht eigentlich das Ohr: Ich höre Ihnen zu, möchte Ihre Firma, Ihre Produkte und Botschaften genau kennen lernen, um das für Sie passende visuelle Profil gestalten zu können. Seit 15 Jahren arbeite ich selbstständig für sehr unterschiedliche Kunden – für große Entwicklungshilfeorganisationen oder kleine Vereine, für mittelständische Firmen und Kommunen, für Stiftungen, Verbände und Netzwerke.

Mit meiner Firma KAVA-DESIGN setze ich um, was Ihnen wichtig ist: Passgenaue, individuelle Lösungen vom Corporate Design bis zum Hochglanzmagazin. Unsere Kunden schätzen die richtige Mischung aus persönlichem Engagement, Kreativität und Sorgfalt.

Das Team von KAVA-DESIGN gestaltet alle Print-Produkte – von der Visitenkarte bis zum Magazin. Wir beraten gemeinnützige Organisationen in Gestaltungsfragen und bieten Lösungen für Existenzgründer, Verbände und mittelständische Unternehmen. Nach meinem Design-Studium an der Uni-Köln habe ich in Verlagen und Agenturen gearbeitet – schon da war Vielfalt für mich eine der reizvollsten Anforderungen im Beruf: Ob Amnesty-Magazin oder CAPITAL – jedes Medium erfordert ein ebenso hohes Maß an gestalterischer Professionalität wie an inhaltlicher Neugier. Ob Sie neu auf dem Markt sind oder auf Wachstumskurs – wir sind Ihr Ideenlabor vom ersten Konzept bis zum druckfrischen Medium. ■

Irmgard Hofmann

E-Bilanz: Die neuen digitalen Standards des Fiskus

Die Finanzbehörden setzen auf mehr Effizienz. Sie verstärken die standardisierte elektronische Übermittlung von Steuerunterlagen. Bereits im Steuerbürokratieabbaugesetz hat der Gesetzgeber verankert, dass Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie die in bestimmten Fällen notwendigen Überleitungsrechnungen elektronisch an das Finanzamt zu übermitteln sind. Im Fachjargon ist von der „E-Bilanz“ die Rede. Die Regelung ist bereits am 1. Januar 2009 in Kraft getreten. Angewendet wird sie für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2010 beginnen.

Wer ist davon betroffen? Nach dem neuen § 5b Einkommensteuergesetz (EStG) haben Unternehmer, die ihren Gewinn nach §§ 4 Absatz 1, 5 EStG (Kaufleute und andere Gewerbetreibende mit Jahresabschluss) oder § 5a EStG (Handelsschiffe im internationalen Verkehr) ermitteln, den Inhalt der Zahlenwerke nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz digital zu übermitteln.

Digitale Übertragung wird zur Pflicht

Ab dem kommenden Jahr wird der Jahresabschluss nicht mehr in Papierform eingereicht. Die elektronische Übertragung wird Pflicht, ansonsten drohen Zwangsgelder. Allenfalls, wenn die Teilnahme am neuen Verfahren für einen Betrieb wirtschaftlich oder persönlich unzumutbar ist, verzichtet das Finanzamt auf die Abgabe einer E-Bilanz. Über den Antrag eines Unternehmens zur Freistellung entscheidet dann die Behörde.

Alle anderen Betriebe sollten sich nun mit der Umstellung beschäftigen. Technische Details hat das Bundesfinanzministerium geregelt: Die Finanzverwaltung hat sich für XBRL als Standard für die Datenübertragung entschieden. XBRL bedeutet „eXtensible Business Reporting Language“, ein international verbreiteter Standard für den elektronischen Austausch von Wirtschaftsdaten.

Unternehmen müssen mit Beginn des Veranlagungszeitraums 2011 – also spätestens zum 1. Januar 2011 – vorbereitet sein. Entscheidend ist, dass sie ihr Finanz- und Rechnungswesen auf XBRL-Konformität überprüfen und wenn nötig umstellen.

Schnelle und detaillierte Datenerfassung gefragt

Was bedeutet das konkret und wie unterscheidet sich das neue von dem alten Verfahren? Bisher stellt die Steuerabteilung des Unternehmens oder ein beauftragter Steuerberater auf Basis der Bilanz nach dem Handelsgesetzbuch eine eigene Steuerbilanz auf. Mit Einführung des BilMoG ist das Maßgeblichkeitsprinzip entfallen, so dass sich die Steuerbilanz zunehmend von der Handelsbilanz koppelt. Künftig ist die einmal pro Jahr notwendige Umrechnung nicht mehr ausreichend. Mit Einführung von BilMoG und E-Bilanz steigen die Komplexität und der Detaillierungsgrad von steuerlichen Vorgängen. Existieren Posten, die den steuerlichen Vorschriften nicht entsprechen, sind diese durch Zusätze anzupassen und diese mit zu übermitteln („Überleitungsrechnung“) oder es ist alternativ eine



RA/StB Dr. Andreas Rohde,
DHPG Rechtsanwälte
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater, Bonn
Tel.: 0228-81000-0,
Fax: 0228-81000-20,
rae-bonn@dhp.de,
www.dhp.de

gesonderte Steuerbilanz zu erstellen. Um die neue Steuerbilanz zeitnah und effizient erstellen zu können oder unterjährig eine Ergebnisermittlung für steuerliche Belange durchzuführen, ist es sicherlich von Vorteil, Sachverhalte auch in der Buchhaltung nach steuerlichen Aspekten laufend zu erfassen und unterjährig zu bewerten.

Den größten Nutzen aus der Umstellung wird die Finanzverwaltung ziehen. Denn die umfassende Überlassung von Daten erleichtert EDV-gestützte Plausibilitätschecks, Branchen- und Mehrjahresvergleiche. Die Betriebsprüfer werden mit Hilfe der Daten noch zielgenauer und effizienter arbeiten können. Den sich hieraus ergebenden Mehraufwand trägt der Steuerpflichtige. ■

SERIE KOSMETIK MÄNNERHAUT UND SONNENSCHUTZ

Die Hautpflege danach

Der Sommerurlaub ist vorbei, die Haut noch schön gebräunt und hoffentlich ganz ohne Rötung und Sonnenbrand durch die Urlaubszeit gekommen. Ab Oktober, wenn die Intensität der Sonnenstrahlen deutlich nachlässt, beginnt die Zeit der Extrapflege und Kuren für eine schöne Haut.

Weshalb eine Extrapflege? Unsere Haut erneuert sich in einem regelmäßigen Zyklus von ca. 28 Tagen. Diese Fähigkeit zur Zellneubildung lässt mit zunehmendem Alter nach. Die Folge: eine Verschlechterung des Hautbildes, da die Hautzellen immer länger „durchhalten“ müssen.

Durch ein sanftes „Abtragen“ der oberflächlichen Hornzellen mit einer Diamant

Mikrodermabrasion kann eine Verbesserung des Hautbildes erzielt werden, da so die natürliche Hautregeneration angeregt und das Hautoberflächenrelief geglättet wird. Das Hautbild sieht sofort verfeinert und klarer aus und feine Linien sind sichtbar vermindert. Auch eine Hydrodermabrasion, eine tiefe Hautreinigung mit anschließendem Frischedepot ist ein nicht invasives derma-kosmetisches Verfahren, um die Haut optimal zu stärken und zu versorgen. Je nach Hautzustand ist es sinnvoll, eine Fruchtsäurebehandlung in den Wintermonaten durchzuführen. Hierbei sollte ganz besonders individuell auf die Bedürfnisse der Haut eingegangen werden, da ein zuviel an Behandlung schnell zu dauerhaften Schäden führen kann. Nach einer



Bon(n) Visage
Karima Körting-Mahran

Am Stadtwald 28
53177 Bonn
Tel: 0228-3869292
info@bonn-visage.de
www.bonn-visage.de

Fruchtsäurebehandlung ist ein intensiver Sonnenschutz, besonders wenn Schnee liegt, unerlässlich. Dauerhafte Pigmentstörungen sind ansonsten garantiert. ■

COACHING

Frauen und Karriere

KARRIERE – allein schon dieses Wort scheint bei vielen Frauen negative Assoziationen auszulösen - warum nur? Der Begriff Karriere bedeutet doch nichts anderes, als die persönliche Laufbahn, die sich jeder in seinem Berufsleben vorstellt. Und so unterschiedlich die Menschen sind, so unterschiedlich sind auch die persönlichen Karrieren.

Oft höre ich, der Begriff Erfolg sei besser geeignet, um Frauen anzusprechen. Aber mal ehrlich, Erfolg haben wir auch z.B. beim Abnehmen, beim Laufen, beim Einkaufen usw. das erscheint mir im Hinblick auf die persönliche berufliche Entwicklung ein wenig zu unentschlossen. Ganz sicher hat jede Frau ihre eigene Vorstellung davon, wohin sie sich beruflich entwickeln will, ganz egal in

welchem Bereich. Zur eigenen Karriere gehört immer das eigene Ziel und wo das liegt, entscheidet jede für sich. Ziele sind notwendig, um überhaupt etwas im Leben zu erreichen. Denn ohne zu wissen, wo es hingehen soll, kann jeder eingeschlagene Weg der falsche sein.

Um Karriere zu machen muss frau nicht die Ellbogen ausfahren und rücksichtslos gegen andere vorgehen. Ganz im Gegenteil. Zu einer Karriere - egal ob männlich oder weiblich - kann auch einmal ein Schritt zurück gehören. Nämlich dann, wenn man erkannt hat, dass der gewählte Beruf, die gewählte Aufgabe, nicht zu einem passt. Karriere zu machen bedeutet auch, Entscheidungen zu treffen. Selbst zu entscheiden, wo der eigene Berufsweg hingehen soll.



Henrike Feltges
Karrierecoaching für Menschen
im mittleren Einkommensbereich

Lortzingstraße 8
53844 Troisdorf
Tel.: 02241-2009672
www.beratung-feltges.de
info@beratung-feltges.de

Deshalb bitte kein Zurückschrecken vor dem Begriff KARRIERE – Sie entscheiden selbst über Ihre eigene! ■

Newsletter

DAS NEWSLETTER-TEAM

Lust auf Werbung*
*professionell, engagiert und zuverlässig

G&P
Grafik & Produktion

Marketingberatung und -seminare
für Existenzgründer (anerk. Gründercoach) und inhabergeführte Unternehmen

Design und Umsetzung
von Imagebroschüren, Newslettern, Logos, Flyern, Internetpräsentationen ...

Design mit Strategie ■ phone 0228 2618418 ■ www.gundp-bonn.de ■ info@gundp-bonn.de

SP Medienservice
Verlag, Druck Et Werbung

Friesdorfer Str. 122
53173 Bonn-Bad Godesberg
Tel.: 0228 / 390 22-0

- Verlag
- Grafik Design
- Druckerei
- Hauseigene Weiterverarbeitung
- Lettershopdienstleistungen
- Anzeigenakquise
- Refinanzierung von Zeitschriften
- Internetdienstleistungen

PROJEKTPARTNER 40PLUS

ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.

IHK
Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

Sparkasse
KölnBonn

Erleben, was verbindet.

Start up Consulting

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bonn

IMPRESSUM

Konzeption und Layout:
G&P Grafik und Produktion
Design und Marketing
Angelika Fiedler
Tel.: 0228-2618418
info@gundp-bonn.de
www.gundp-bonn.de

Redaktion und Druck:
SP Medienservice
Sascha Piprek
Tel.: 0228-3902230
sp@sp-medien.de
www.sp-medien.de

- Interessenten, die einen Fachartikel oder ein Firmenporträt schreiben möchten, bitten wir, sich bei Herrn Piprek (Adresse siehe Impressum) zu melden. Idealerweise auch mit Bildern, die Sie uns zur Verfügung stellen.
- Der Newsletter erscheint in einer Auflage von ca. 1.500 Stück. Er liegt auf den Veranstaltungen aus, wird über die Initiatoren verteilt und ist im Internet abrufbar.
- Die Herausgeber des Newsletters übernehmen keine Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit der Beiträge.
- Nachdrucke und Vervielfältigungen, gleich welcher Art, sind – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber gestattet.

Downloads und weitere Informationen auch unter:

www.40plus-bonn.de